

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338106)

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1895.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Wage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenauf.

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	87	T.	23	St.
Venus	—	"	224	"	17	"
Erde (mit 1 Mond)	—	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	1	"	321	"	17	"
Jupiter (mit 5 Monden)	11	"	314	"	20	"
Saturn (mit 8 Monden)	29	"	166	"	23	"
Uranus (mit 4 ")	84	"	5	"	20	"
Neptun (mit 1 Mond)	164	"	321	"	2	"

Zwischen Mars und Jupiter sind jetzt 352 Asteroiden.
 Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tg. 7 Std. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tg., 13 Std., 26 Min.

Zeitrechnung für das Jahr 1895.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt	5844
— — — nach Rechnung der Juden	5655
Seit der sog. allgemeinen Sündflut	5088
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst	455
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers	378
Seit der Einführung des verbess. Kalenders	196
Seit der Festsetzung des allgem. Reichskalenders	117
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig	82
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden	43
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs	24
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit	3

Die vier Quatember.

Invocavit,	6. März,	ist 12 Wochen lang.
Pfingstfest,	5. Juni,	ist 14 Wochen lang.
Crucis,	18. September,	ist 15 Wochen lang.
Luciae,	18. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1894 und Herrenfastnacht 1895 sind es 9 Wochen 1 Tag.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als die Sonne am 21. Dezember (1894) um 8 Uhr 58,1 Min. Abends sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling wird am 20. März um 9 Uhr 49,8 Min. Nachts eintreten, wenn die Sonne in das Zeichen des Widder tritt und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein.

Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 5 Uhr 43,7 Min. Abends. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht und dann die Sonnenwende.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator, und zwar in das Zeichen der Wage am 23. September um 8 Uhr 15,9 Min. Morgens und erzielt zum zweitemale Tag- und Nachtgleiche.

Der Winter erfolgt am 22. Dezember früh 2 Uhr 38,3 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 23. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1895 werden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse eintreten; nur die beiden Mondfinsternisse werden bei uns beobachtet werden können.

Die erste Mondfinsternis ist eine totale und ereignet sich am 11. März Morgens. Der Anfang der Finsternis ist um 2 Uhr 53,5 Min. Früh MÖZ.; der Schatten tritt 126° vom Nordpunkte des Mondes gegen Osten gezählt, ein. Die Totalität ergänzt sich um 3 Uhr 51,4 Min.; die Größe der Verfinsternung beträgt 1,628 in Theilen des Monddurchmessers ausgedrückt. Das Ende der totalen Verfinsternung findet statt um 5 Uhr 27,1 M. Morgens, das der Finsternis überhaupt um 6 Uhr 24,5 Min.; der Austritt geschieht 69° vom Nordpunkte gegen Westen gerechnet. Es befindet sich aber der Mond 55 Minuten vor dem Eintritt in den Kernschatten und eben so lange nach dem Austritte aus demselben im Halbschatten, welcher ihn mit einem rötlichen Schimmer überzieht. Diese Finsternis kann in ganz Europa, im südwestlichen Asien, Afrika, Amerika, auf dem Atlantischen Ozean und auf den Inseln der östlichen Hälfte des Großen Ozeans gesehen werden.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine partielle; sie beginnt am 26. März Vormittags 9 Uhr 38,7 Min. und endigt um 12 Uhr 40,1 Min. Mittags; die größte Phase von 0,358 Theilen des Sonnendurchmessers ist um 11 Uhr 9,7 Min. Diese Finsternis kann am Nordap, in Norwegen, auf den Inseln der Nordsee, in der Bretagne und Normandie, in den spanischen Provinzen Galizien und Asturien, im Nordtheile des Atlantischen Ozeans, in der Baffinbai, in Kanada und Labrador verfolgt werden. Die nördliche Grenzcurve derselben ist imaginär.

Die zweite Sonnenfinsternis am 20. August Mittags ist

eine partielle und beträgt nur 0,274 Sonnendurchmesser; fängt um 1 Uhr 3,9 Min. Nachmittags an und endet um 3 Uhr 15,2 Min. Die größte Phase tritt um 2 Uhr 9,3 Min. ein. Die östlichen Provinzen des europäischen Rußland, die westliche Sibirien, Arabien und Persien, sowie die asiatischen Polargegenden können derselben ansichtig werden.

Die zweite, totale Mondfinsternis fällt auf den Morgen des 4. September. Die erste Berührung des Kernschattens mit der Mondscheibe geschieht um 5 Uhr 0,3 Min. Morgen 54° vom Nordpunkte aus gegen Osten zu; der Anfang der Totalität vollzieht sich um 6 Uhr 6,9 Min.; die Mitte scheint um 6 Uhr 57 Min., das Ende der totalen Phase um 7 Uhr 47,1 Min. sich ereignen, die letzte Berührung ab um 8 Uhr 53,7 Min. und zwar 110° vom Nordpunkte des Mondes gegen Westen zu. Die Größe beträgt 1,559 Theilen des Monddurchmessers. Der Halbschatten wird 1 Stunde 11 Min. vor und nachher der Mondscheibe einen rötlichen Schein verleihen. In unserer Gegend geht der Mond 44 Minuten nach dem Beginne der Finsternis unter. Die Sichtbarkeit dieser Erscheinung erstreckt sich über das mittlere und westliche Europa und Afrika, den Atlantischen Ozean, Amerika, den Großen Ozean und Kamtschatka, die östliche Spitze von Asien.

Die dritte Sonnenfinsternis am 18. September Abend ist partiell, beginnt um 7 Uhr 59,1 Min. Abends und endet um 11 Uhr 28,9 Min. Nachts. Es werden nur 0,741 Durchmessertheile der Sonne verfinstert; sie erstreckt sich über die östliche Australien, so daß Melbourne und Sidney getroffen werden, dann über Neuseeland, den Südwesten des Großen Ozeans und das südliche Eismeer. Die südliche Grenzcurve ist imaginär.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1895.

Die Alten hatten nicht bloß Stunden- und Tagesgötter, sondern schrieben auch jedem Jahre einen Regenten zu. Als die Astronomie sich entwickelte, gruppirte man die Jahre gleichen Charakters und gab einer solchen Gruppe den alten astrologischen Namen. Nach dem Prälatenkalender des Eisterzianer Abtes Moriz Knauer in Langheim bei Lichtenfels in Oberfranken (1612—1666), welcher Kalender der Hundertjährige heißt, regiert im Jahre 1895 der Saturnus. Die Bahn desselben um die Sonne ist eine Ellipse und er ist im Perihel 1330, im Aphel 1490 Mill. Kilometer von der Sonne entfernt; die Bahn ist gegen die Erdbahn in einem Winkel von 2° 29,66' geneigt und wird in 20 Jahren 166 Tagen 23 Stunden 16,54 Minuten von dem Planeten durchlaufen. In seinem scheinbaren Laufe am Himmel ist seine

synodische Umlaufzeit von einer Konjunktion mit der Sonne zu der andern 1 Jahr 12 Tag 20 Stunden; zur Zeit der Opposition, welche am 24. April Vormittags 10 Uhr stattfindet, ist Saturn 1308, zur Zeit der Konjunktion, welche am 2. November Abends 5 Uhr sich ereignet, aber 1612 Mill. Kilometer von der Erde entfernt. Um die Zeit der ersten Quadratur wird der Planet stationär und dann rückläufig bildet eine Schleife und scheint um die zweite Quadratur herum wieder stille zu stehen und bewegt sich dann wieder nach der Ordnung der Zeichen. Die Periode der Schleifenbildung dauert vom 15. Januar bis 5. Juli; der Weg der rückläufigen Richtung beträgt 70 15' und fällt in das Sternbild der Waage.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5655/56.

1895	5655	1895	5655	1895	5655	1895	5656
Jan. 6 10.	Tebeth. Fasten.	April 15 21.	— Siebentes Fest.*	Juli 22 1.	Ab.	Oktob. 3 15.	— Hütten-Fest*.
— 26 1.	Schebat.	— 16 22.	— Achtes Fest.*	— 10.	— Fast., Tempel-	— 4 16.	— Zweites Fest.
Febr. 25 1.	Adar.	— 25 1.	— 1. Sjar.	— 30	— verbrennung.	— 9 21.	— Palmensfest.
März 7 11.	— Fasten-Esther.	Mai 12 18.	— 18. Sjar Lag Bomer	Aug. 21 1.	— 1. Elul.	— 10 22.	— Versammlung.
— 10 14.	— Purim.	— 24	— oder Schülerfest	—	—	— 11 23.	— Geseßesfreude.
— 11 15.	— Schuschon = Purim.	— 29 1.	— 1. Siwan.	Sept. 19 1.	— 5656	— 19 1.	— Marcheschwar.
— 26 1.	Nissan.	— 30 6.	— Wochenf. (P.).*	— 20 2.	— 1. Tischri Neuj.	Nov. 18 1.	— 1. Kislew.
April 9 15.	— Pessach-Auf.*	Juni 23 1.	— 7. — Zweites Fest*.	— 22 4.	— 2. — Zweites Fest*.	Dez. 12 25.	— Tempelweihe.
— 10 16.	— Zweites Fest*.	Juli 9 18.	— 1. Tammuß.	— 28 10.	— 4. — Fast.-Gebalsch.	— 18 1.	— Tebeth.
		Juli 9 9	— 18. — Tempeleroberung.	— 28 10.	— 10. — Versöhn.-Fest*.	— 27 10.	— Belag. Jerus.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

895

**Erster Monat
Eismonat**

Januar hat 31 Tage

Erstes Viertel 4. Jan. — Vollmond 11. Jan. —
Letztes Viertel 17. Jan. — Neumond 23. Jan.

	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1	8 21	4 43	8 22
2	8 17	4 53	8 33
3	8 13	5 3	8 50
4	8 5	5 13	9 8



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Empfl. Kälte bis 11., vom 12.
bis 18. Nebel und trüb, am 19.
falt, dann heiter und kalt bis 24.,
den 26. Regen.
Bauernregel: Bleibt der
Winter ferne, es nachwintert gerne.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Wond- Laut.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
Dienstag	Neujahr	Neujahr	IIII	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Strohh- seile gedreht. Lege gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Bereinige dich mit ih- nen zu landw. Orts- vereinen, Kreditkassen und Viehver sicherungs- anstalten, damit du bil- lig einkaufen, deine Pro- dunkte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehener- heben und bei Viehver- lusten dich tröstest amst, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unter- lassen, so fange jetzt da- mit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht nüchlicher beginnen.	
Mittwoch	Abel, Jfidor	Matarius Abt	IIII		
Donnerstag	Gordius	Genovesa J.	IIII		
Freitag	Fiabella	Titus B., Ji.	IIII		
Samstg.	Erwin	Simeon S.	IIII		
Prot. Die Erich. d. Heilbs. 2. Tim. 1, 7-14. Kath. Die Weisen aus dem Morgenland. Matth. 2, 1-12.					
Sonntag 2. u. Weihn.	St. 2. Adv.	St. 2. Adv.	IIII		
Montag	Wittekind	Valentin	IIII		
Dienstag	Erhard	Severin, Abt.	IIII		
Mittwoch	Marzell	Jul. u. Basil.	IIII		
Donnerstag	Paul, Einsf.	Agathon P.	IIII		
Freitag	Hyginus	Hygin. P. M.	IIII		
Samstag	Reinhold	Ernst Abt	IIII		
Prot. Der vernüft. Gottesd. Röm. 12, 1-2. Kath. Jesus 12 Jahre alt. Luf. 2, 42-52.					
Sonntag 3. u. Weihn.	L. u. Epiph.	L. u. Epiph.	IIII		
Montag	Felix	Felix	IIII		
Dienstag	Joh. Col.	Maurus, Abt	IIII		
Mittwoch	Heinrich	Marzellus P.	IIII		
Donnst.	Antonius G.	Antonius A.	IIII		
Freitag	Brista	Petri St. J. N	IIII		
Samstag	Martha	Kanut K.	IIII		
Prot. Die Christen. ein Leib. Röm. 12, 3-8. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11.					
Sonntag 4. u. Weihn.	2. u. Epiph.	2. u. Epiph.	IIII		
1 Montag	Agnes	Agnes J. M.	IIII		
2 Dienstag	Theodolinde	Dieline, B.	IIII		
3 Mittwoch	Emerentius	Meinrad Alf.	IIII		
4 Donnerstag	Timotheus	Timotheus B.	IIII		
5 Freitag	Pauli Bekehr.	Pauli Bekehr.	IIII		
6 Samst.	Polykarpus	Paula W.	IIII		
Prot. Die Ueberr. d. Höl. Röm. 12, 17-21. Kath. Vom Aussätzigen. Matth. 8, 1-13.					
Sonntag Geburtsfest d. Deusch. Kaiser	Deusch. Kaiser	Deusch. Kaiser	IIII		
8 Montag	Karlmann	Karl d. Gr.	IIII		
9 Dienstag	Arnulf	Kranz v. Sal.	IIII		
10 Mittwoch	Abelgunde	Abelgunde	IIII		
11 Donnerstag	Virgilius G.	Petrus Nol.	IIII		
Sag: mir mit wem du gehst, Es will ich dir sagen wer du bist.					
				Im Feld. Ge- treide-, Hackfrucht- u. Ackerfütterbau. Kath: Bringe auf alte Luzerne Kompost oder Erde; siehe nach den Feldwegen. Wiesen. Man pflüht und begüllt die Wiesen (auch magere Winter- saaten), vorausgesetzt, daß Schnee liegt. Bei gefrorenem Wetter kann Dung u. Erde ic. ge- fahren werden. Weinbau. Trage Erde. Obstbau. Die Bäu- me können ausgeputzt werden. Weidenbau. Es können noch Weiden ge- schnitten werden.	

1*

1895 **Zweiter Monat** **Februar hat 28 Tage** Ertes Viertel 8. Febr. — Vollmond 9. Febr. —
 Letzte Viertel 16. Febr. — Neumond 24. Febr.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	7 57	5 23	9 26
10.	7 46	5 36	9 50
17.	7 34	5 47	10 13
24.	7 20	5 59	10 39



Nach dem 100j. Kalender soll
 d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Am 1. starker Wind; am 2.
 und 3. Regen; vom 5.—10. trüb
 und windig; am 12. und 13.
 Sturm; den 14. Schneegestöber;
 vom 17. bis 19. Regen und be-
 wölkt; vom 20. an schön.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.		
1 Freitag	Ignatius	Ignatius B. M.	☿	In Haus u. Hof. An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein. Stelle dein In- ventar zusammen, da- mit du weißt, wie du siehst. Hat sich der Heu- stod zur Hälfte gelich- tet, dann reicht's; im andern Fall mußt du an Zukauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zukauf von Krautfuttermitteln er- sparrst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konsum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bestimmst diese Dinge dann besser und billiger.			
2 Samstag	Mar. Rein.	M. Lichtm.	♁				
5. Prot. Die Liebe ist des G. 2c. Röm. 13, 8—10. Kath. Christ. stillt Wind u. Meer. Matth. 8, 23—27.							
3 Sonnt. ☽	6. S. u. W.	4. n. Epiph.	☿	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht-, u. Ackersutterbau. Mit Dung- und Erde- fahren w. fortgemacht. Ältere Luzerne über- egge jetzt. Breite und veregge Erde und Com- post. Die Wassergräben sind auszuputzen. Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt an- zulegen. Wiesen. Moosige Wiesen überegge. Streue Dungsalz (schwefelsau- res Kali per bad. Mg. 3—4 Ctr.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und dergl. Weinbau. Es wird gerodet. Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden. Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem biden Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.			
4 Montag	Rabanus	Andreas C. B.	♁				
5 Dienstag	Ag. J. M.	Agatha, J. M.	♁				
6 Mittwoch	Amandus	Amandus	♁				
7 Donnerstag	Romuald	Titus	♁				
8 Freitag	Salamon	Joh. v. Matha	♁				
9 Samstag	Apollonia	Alto Abt	♁				
6. Prot. Die unvergl. Krone. 1. Kor. 9, 24—27. Kath. Von den Arbeit. im Weinb. Matth. 20, 1—16.							
10 Sonntag	Septuagesima	Septuagesima	♁				
11 Montag	Theodor	Euphrosine	♁				
12 Dienstag	Joh. Grey	Eulalia, J. M.	♁				
13 Mittwoch	Benignus	Gregor II.	♁				
14 Donnerstag	Valentin	Valentin	♁				
15 Freitag	Siegfried	Faustin u. Jov	♁				
16 Samstag	Juliana	Juliana J.	♁				
7. Prot. Bert. d. Ap. Paul. 2. Kor. 11, 19—29. Kath. Von vielerlei Acker. Luf. 8, 4—15.							
17 Sonntag	Sexagesima	Sexagesima	♁				
18 Montag	Simeon	Simeon B.	♁				
19 Dienstag	Eufanna	Mansuetus	♁				
20 Mittwoch	Eucharis	Lioba, Leb.	♁				
21 Donnerstag	Cleonore	Verulus, Cleon.	♁				
22 Freitag	Petri St. J. A.	Petri Stuhl.	♁				
23 Samstag	Reinhard	Jrmengard	♁				
8. Prot. Das hohe Lied v. d. Liebe. 1. Kor. 13. Kath. Jesu verkündet sein Leiden. Luf. 18, 31—43.							
24 Sonnt. ☽	Quinquagesim	Quinquagesim	♁				
25 Montag	Reinhard	Walburga J.	♁				
26 Dienstag	Nestor	Fastnacht	♁				
27 Mittwoch	Alexius	Aschermittw	♁				
28 Donnerstag	Leander	Roman Abt	♁				
Befiehl dem Herrn deine Wege Und hoffe auf ihn, Er wird's wohl machen.							

18
 Datum
 1
 2
 9.
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 11.
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 12
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 13
 31

1895

Dritter Monat
Lenzmonat

März hat 31 Tage

Erstes Viertel 4 März. — Vollmond 11. März. —
Letztes Viertel 18. März. — Neumond 26. März.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	7 7	6 10	11 3
10.	6 58	6 21	11 28
17.	6 39	6 32	11 53
24.	6 22	6 44	12 22
31.	6 07	6 54	12 47



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Vom 1.—5. hell und kalt; am 11. Regengüsse; vom 12.—16. schön; vom 17. bis an das Ende des Monats Frost; am 30. noch Schneegestöber.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf.	Allgemeine Grundzüge	Notiz-Kalender.	
1 Freitag	Albinus	Suitbert B.	☿	In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, zupfe die Keime an den Kartoffeln ab.		
2 Samstag	Simplizius	Simplicius B.	♄			
9.	Prot. Die Diener Gottes. 2. Kor. 6, 1—10. Kath. Christi Versuchung. Matth. 4, 1—11.			Im Garten. Derselbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrüben, Salat, Brockel-erbien, Rettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wirsing, Kohlraben, Sommerpinat, Dickrüben. Die Samenträger u. d. Stedzwiebeln werd. jetzt in den Boden gebracht.		
3 Sonntag	1. Invocabit	1. Invocabit	☿	Im Feld. Frühjahrsfaat. Anfang März wird auch Spargel m. Erfolg gesät. Dungfahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabaksfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Hecher können eingelegt werd. Wiesen. Die Wiesen werden überreggt, u. können m. Kalisuperphosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben ausgepugt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerodeten Weinberge werden ausgefetzt. Obstbau. Mit dem Setzen junger Bäume wird fortgemacht, ebenso mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezeitigt, oculiert und mit dem Kopuliren begonnen werden. Vertilge die Blutlaus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.		
4 Montag	Kasimir	Kasimir Pr.	☿			
5 Dienstag	Friedrich	Friedrich A.	☿			
6 Mittwoch	Felizitas	† 1. Quat.	☿			
7 Donnerstag	Philemon	Thomas v. A.	☿			
8 Freitag	40 Ritter	† Johann v. G.	☿			
9 Samstag	Mieland	† Franziska	☿			
10.	Prot. Das ist d. Wille G. 1. Theff. 4, 1—7. Kath. Verklärung Christi. Matth. 17, 1—9.					
10 Sonntag	2. Reminiscere	2. Reminiscere	☿			
11 Montag	Cyrellus	Rosina Gumb.	☿			
12 Dienstag	Gabriel	Gregor d. Gr.	☿			
13 Mittwoch	Ernst	Theodora J.	☿			
14 Donnerstag	Mathilde	Mathilde Kaij.	☿			
15 Freitag	Christof	Longinus M.	☿			
16 Samstag	Heribert	Heribert Erzb.	☿			
11.	Prot. Die Kinder des Lichtes. Eph. 5, 1—9. Kath. Jesus treibt e. Teufel aus. Luk. 11, 14—28.					
17 Sonntag	3. Oculi	3. Oculi	☿			
18 Montag	Eduard	Gabriel, Ella	☿			
19 Dienstag	Josef, Pfleger. Christi	Josef, Pfleger. Christi	☿			
20 Mittw.	Mittef.	Frühl.-Anf. Alex.	☿			
21 Donnst.	Benedikt	Benedikt Abt	☿			
22 Freitag	Kasimir	Nikol. v. d. Fl.	☿			
23 Samstag	Eberhard	Vittorian M.	☿			
12.	Prot. Die 2 Söhne Abrah. Gall. 4, 21—31. Kath. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6, 1—15.					
24 Sonntag	4. Laetare	4. Laetare	☿			
25 Montag	Mar. Verk.	Maria Verk.	☿			
26 Dienst.	Emanuel	Kastulus, M.	☿			
27 Mittw.	Lydia	Ruppert B.	☿			
28 Donnerstag	Guntram	Johann Kapijt.	☿			
29 Freitag	Eustachius	Ludolf B.	☿			
30 Samstag	Guido	Amand. Quir.	☿			
13.	Prot. Christus d. Hohepriester. Hebr. 9, 11—15. Kath. Christi Steinigung. Joh. 8, 46—59.					
31 Sonntag	5. Judica	5. Jud. Pass.	☿			

1895 | **Viertes Monat** | **April hat 30 Tage** | Erstes Viertel 2. Apr. — Vollmond 9. Apr. —
Letztes Viertel 17. Apr. — Neumond 25. Apr.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
7.	5 52	7 5	13 13
14.	5 38	7 15	13 39
21.	5 25	7 26	14 1
28.	5 11	7 35	14 24



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Weiter sich, wie folgt, gestalten:
Bis 4. kühl u. windig; 5. freudl.
u. heiter; 7. u. 8. bew. u. regner.; v.
12.—17. kalt u. rauf, v. 20.—22. em-
pfindl. Kälte; 23. gelind; 24. u. 25.
bew. u. nebel.; 25. dann warmer
Reg.; v. 26.—28. warm, 29. Regen.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Woch- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Montag	Theodor	Hugo B.	☾ ☿ ♁ ♂ ♃ ♅ ♁	Im Garten. Setze Gurkenkerne, Frühbohnen, stecke d. Mairrettige. Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. — April ist der Monat der Klee Saat. Kath: Bediene dich der landw. botan. Versuchsanstalt, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. In Zuckerrüben und Eichorie sind die Acker herzurichten. — Gelbrüben (Nissenmöhren) werden jetzt gesät. Welschforn. Die Kartoffeln werden gelegt. Gipse den Klee. Tabakbau. Tabak wird noch gesät. Die Tabakspflanze werden piquirt, die Tabaksfelder gedüngt und gepflügt. Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöße gebracht wird. Kath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger. Wiesen. Wässere im April nur bei trübem Himmel. Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken; das Vogenmachen beginnt. Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden. Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.	
2 Dienst.	Nojmund	Franz v. Paul.			
3 Mittw.	Darius	Richard B.			
4 Donnerstag	Ambrosius	Jfid. B. Kschl.			
5 Freitag	Vinzenz	7 Sch. Mar.			
6 Samstag	Jrenäus	Sirtus P.			
14.	Prot. Gehorsam bis zum Tode. Ph. 2, 5—11. Kath. Christi Einzug zc. Matth. 21, 1—9.				
7 Sonntag	6. Palmsonnt.	6. Palmsonnt.	☾		
8 Montag	Appollonius	Dionysius B.	☿ ♁ ♂ ♃ ♅ ♁		
9 Dienstg.	Bogislaus	Waldetrudis			
10 Mittw.	Daniel	Pompejus			
11 Donnerstag	Gründstg.	Gründstg.			
12 Freitag	Karfreitag	Karfreitag			
13 Samstag	Kar samstag	Kar samstag			
15.	Prot. Christus das Osterl. 1. Kor. 5, 6—8. Kath. Christi Auferstehung. Marf. 16, 1—7.				
14 Sonntag	I. Osterfest	II. Osterfest	☾		
15 Montag	II. Osterfest	Ostermont.	☿ ♁ ♂ ♃ ♅ ♁		
16 Dienstag	Aaron	Lambert B.			
17 Mittw.	Rudolf	Rudolf, Anic.			
18 Donnst.	Ulmann	Victorp B.			
19 Freitag	Hermogenes	Berner, Emma			
20 Samstag	Adolar	Sulpitius M.			
16.	Prot. Der Glaubenssteg. 1. Joh. 5, 1—6. Kath. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20, 19—31.				
21 Sonntag	I. Quasimod.	Weiß. Sonntag	☾		
22 Montag	Lothar	Lothar, Cajus	☿ ♁ ♂ ♃ ♅ ♁		
23 Dienstag	Gg. Adalb.	Georg M.			
24 Mittwoch	Albert	Jid. v. Sigm.			
25 Donnst.	Markus Ev.	Markus Ev.			
26 Freitag	Kletus	Maria v. g. M.			
27 Samstag	Anastafius	Trudpert M.			
17.	Prot. Das Vorbild Christi. 1. Petr. 2, 21—25. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11—16.				
28 Sonntag	2. Miseric.	2. Miseric.	☾		
29 Montag	Sibilla	Robert, Abt	☿ ♁ ♂ ♃ ♅ ♁		
30 Dienstag	Alixtus	Kathar. v. S.			

Daß und Reid lenken vom Weg der Wahrheit ab.
Liebe und Freundlichkeit wird Niemand reuen.

1895 | **Fünfter Monat** | **Mai hat 31 Tage** | Erstes Viertel 9. Mai. — Vollmond 9. Mai. —
Zweites Viertel 16. Mai. — Neumond 24. Mai. —
Drittes Viertel 31. Mai.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tageslänge St. M.
5.	4 59	7 47	14 48
12.	4 48	7 56	15 8
19.	4 39	8 6	15 27
26.	4 32	8 14	15 42



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 3. kühl ab. heiter; 4. Gewitt-
Regen; 5. veränderl.; 6. früh ein
stark. Reif, am Tage kühl u. heit; v.
7.—26. viele Nachfr. a. Tage ab.
schön u. warm; a. 27. rauh; v. 28. bis
30. Regen; 31. stark. Reif m. Regen

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- d- lauf.	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Mittwoch	Walburga	Phil. u. Jak.	☾	Im Garten. Man verseht Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- terne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Hob füllt Bohnenstod.“	
2 Donnst. ☾	Sigm.	Athanas. B.	☾		
3 Freitag	Alexandra	Sl. † Auffind.	☾		
4 Samstag	Florian	Monika W.	☾		
18. Prot. Die Achtung vor ic. 1. Petr. 2, 11—20. Kath. Ueber ein Kleines. Joh. 16, 16—22.				Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackersutterbau. Man setzt die Dickrüben. Disteln sind auszufrech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ei- chorie, Gelbrüben (Nie- senmöhren), Welschkorn — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überreggt. Zu Reps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerbe. Kath: Vertilge solche Stellen durch Absicheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden.	
5 Sonntag 3. Jubilate	Joh. Dam.	3. 3. Schutzst.	☾		
6 Montag	Gottfried	Joh. v. l. P.	☾		
7 Dienstag	Wiro	Sifela, Stanisl.	☾		
8 Mittwoch	Gregor	Nich. Ersch.	☾		
9 Donnst. ☾	Friedenstag	Gregor Archl.	☾		
10 Freitag	Louise	Gordian, M.	☾		
11 Samstag		Gangolf, Betr.	☾		
19. Prot. Gott der Geber aller ic. Jak. 1, 13—18. Kath. Christi Heimgang zum Vater. Joh. 16, 5—14.				Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefle die Reben gegen das Oidium (Mehltau) noch ehe sie blühen. Schwefle den ganzen Stock von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Bespritze erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalölösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
12 Sonntag 4. Cantate	Servaz B.	4. Cantate	☾		
13 Montag	Hilbert	Bonifaz M.	☾		
14 Dienstag	Torquatus	Sophia, Torq.	☾		
15 Mittwoch	Perigrinus	Joh. v. Nep.	☾		
16 Donnst. ☾	Torpetus	Paschal, Bayl.	☾		
17 Freitag	Liborius	Benanz M.	☾		
18 Samstag			☾		
20. Prot. Das Gesetz der Freih. Jak. 1, 19—27. Kath. Von der rechten Betkunst. Joh. 16, 23—30.					
19 Sonntag 5. Rogate	Athanasius	5. Rog. † W.	☾		
20 Montag	Konstantin	Bernhardin	☾		
21 Dienstag	Helene	Ubalb	☾		
22 Mittwoch		Julia, Hel.	☾		
23 Donnerstag	Christi Himmelfahrt		☾		
24 Freitag ☾	Urban	Mar. v. d. Chr.	☾		
25 Samstag		Gregor P.	☾		
21. Prot. Die guten Haushalt. 1. Petr. 4, 8—11. Kath. Verb. des hl. G. Joh. 15, 27—28, 16, 1—4.					
26 Sonntag 6. Erandi	Ludolf	6. Erandi	☾		
27 Montag	Wilhelm	Maria Magd.	☾		
28 Dienstag	Manilus	German B.	☾		
29 Mittwoch	Ferdinand	Theodosia J.	☾		
30 Donnst. ☾	Petronilla	Felix, Ferdin.	☾		
31 Freitag ☾		Mechtild	☾		

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

1895 | **Sechster Monat** | **Juni hat 30 Tage** | Rollmond 7. Juni. — Letztes Viertel 15. Juni. — Neumond 23. Juni. — Erstes Viertel 29. Juni.

Datum	Sonnen-		Tageslänge Et. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
2.	4 26	8 21	15 52
9.	4 24	8 27	16 3
16.	4 23	8 30	16 7
23.	4 23	8 32	16 9
30.	4 27	8 32	16 4



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Vom 2.—4. kühl und neblig; den 5. kalter Regen; vom 7.—9. warmer Platzregen; am 26. Gewitter; den 28. heiter und schön; den 30. bewölkt.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mon- lauf.	Allgemeine Grundzüge	Notiz-Kalender.
1 Samstag	Nikodemus	+ Nikodemus	♄	Im Garten. Es wird Endivienalat gesät.	
22. Prot. Ausg. des hl. Geistes. Apost. 2, 1—13. Kath. Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23—31.				Im Feld. Getreide-, Keps-, Dachfrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes. Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegenweise auch jetzt erst Esparsette. Runkelrüben können Anfangs des Monats noch gesetzt werden, Kartoffeln u. Welschkorn werden behackt; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inzwischen angewachsenen Runkelrüben behackt. — Die Zuckerrüben werden zweimal behackt, ebenso Eichornie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürt, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt. Der Keps ist reif und muß geerntet werden. — Die Brachfelder werden gebüngt u. bearbeitet.	
2 Sonntag I. Pfingstf.	I. Pfingstf.	HL Pfingstf.	♄		
3 Montag	Karpajus	Franc. Carr.	♄		
4 Dienstag	Bonifaz	+ II. Quat.	♄		
5 Mittwoch	Venigna	Norbert V.	♄		
6 Donnerstag	Sucretia	+ Robert, Abt	♄		
7 Freitag	Medardus	+ Medard. B.	♄		
8 Samstag			♄		
23. Prot. D. Unerforschl. G. Röm. 11, 33—36. Kath. Mir ist gegeben etc. Matth. 28, 18—20.					
9 Sonntag Trinitatis	Trinitatis	I. Dreifaltig.	♄		
10 Montag	Friedrich	Margar. K.	♄		
11 Dienstag	Ibuna	Barnabas Ap.	♄		
12 Mittwoch	Barnabas	Johannes Jaf.	♄		
13 Donnerstag	Anton v. Padua	Kronleichn.-F.	♄		
14 Freitag	Elijabeth	Basilius B.	♄		
15 Samstag	Veit, Krescenc.	Vitus (14 N.)	♄		
24. Prot. Gott ist d. Liebe. 1. Joh. 4, 16—21. Kath. Vom großen Abendmahl. Luf. 14, 16—24.					
16 Sonntag 1. n. Trin.	1. n. Trin.	2. n. Pfingst.	♄		
17 Montag	Volkmar	Adolf, Luitg	♄		
18 Dienstag	Arnold	Mark. u. Marz.	♄		
19 Mittwoch	Gerhard	Juliana J.	♄		
20 Donnerstag	Silverius	Silverius B.	♄		
21 Freitag	Ph. Sommer-Anfang	Herz Jes.	♄		
22 Samstag	Paul	Achaz (14 N.)	♄		
25. Prot. Der Haß d. Welt. 1. Joh. 3, 13—18. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 1—10.					
23 Sonntag 2. n. Trin.	2. n. Trin.	3. n. Pfingst.	♄		
24 Montag	Joh. d. T.	Joh. d. Tauf.	♄		
25 Dienstag	Augsb. Konf.	Wilhelm, Abt.	♄		
26 Mittwoch	Jeremias	Joh. Paul M.	♄		
27 Donnerstag	7 Schläfer	Ladislaus K.	♄		
28 Freitag	Benjamin	+ Leo, II. Papst	♄		
29 Samstag	Peter u. Paul	Peter u. Paul	♄		
26. Prot. Alles i. unterthan. 1. Petr. 5, 5—11. Kath. Von Petri reichem Fischzuge. Luf. 5, 1—11.					
30 Sonntag 3. n. Trin.	3. n. Trin.	4. n. Pfingst.	♄		
				Tabakbau. D. Tabak wird gesät u. behackt. Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäufelt, ausgegeizt u. angeheftet. Wiesen. Die Heuernte beginnt. Kath: Mähe das Wiesenras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Grassamen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrthum. In der vollen Blüthe gemäht, hat das Futter die beste Nährkraft. Obstbau. Kirschenernte.	

1895

Siebenter Monat
Juli

Juli hat 31 Tage

Hollmond 7. Juli. — Letzes Viertel 15. Juli.
Neumond 22. Juli. — Erstes Viertel 29. Juli.

Datum	Sonnen-		Tageslängen St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
7.	4 31	8 29	15 58
14.	4 38	8 25	15 47
21.	4 45	8 18	15 33
28.	4 55	8 10	15 15



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 2. bewölkt und kühl, am
3. regnerisch, vom 4.—8. heiß, am
10. Nachts starkes Gewitter, am
11. heftige Regengüsse, vom 12.
bis 18. große Hitze, dann reg-
nerische Tage bis zum Schluß.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Montag	Theobald	Theodorich	☾	In Haus u. Hof.	
2 Dienstag	Maria Heimj.	Maria Heimj.	☾	Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheunenräu- me, Nichten und Auf- leitern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohheile reichen.	
3 Mittwoch	Cornelius	Culogius M.	☾		
4 Donnerstag	Ulrich v. Gutten	Ulrich B.	☾		
5 Freitag	Demetrius	Philomena	☾		
6 Samstag	Gaias	Gaias, Coar	☾		
27.	Prot. Die selige Freiheit. Röm. 8, 18—23. Kath. Von des Phar. Gerecht. Matth. 5, 20—24.				
7 Sonntag	4. n. Trinit.	5. Hl. Blutfest.	☾	In Garten. Mit Anfang d. Monats den Endivien Salat setzen.	
8 Montag	Kilian	Kilian B. v. B.	☾	In Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau u. Kepsaat.	
9 Dienstag	Primus	Elisabeth, Kg.	☾	Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt.	
10 Mittwoch	7 Brüder	Amalie, 7 Br.	☾	Roggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zuck- rüben zum zweitemal behackt, ebenso die Kun- felrüben. Das Gleiche gilt von Cichorie.	
11 Donnerstag	Pius	Pius B., Eleon.	☾		
12 Freitag	Heinrich	Joh. Gualb.	☾		
13 Samstag	Margarethe	Eugen B.	☾		
28.	Prot. Der Weg zum Leben. 1. Petr. 3, 8—15. Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1—9.				
14 Sonntag	5. n. Trinit.	6. n. Pfingst.	☾		
15 Montag	Heinr.	Gerichtsf.-Anf.	☾		
16 Dienstag	Ruth, Anna	Mar. v. B. K.	☾		
17 Mittwoch	Fauftus	Alexius Bef.	☾		
18 Donnerstag	Rosina	Kamillus, Bef.	☾		
19 Freitag	Alfred	Vinzenz v. P.	☾		
20 Samstag	Meta	Margaretha	☾		
29.	Prot. Das Sterben und Leben. Röm. 6, 3—11. Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15—21.				
21 Sonntag	6. n. Trinit.	7. Stephanifest	☾		
22 Montag	Magdalena	Mar. Magd.	☾		
23 Dienstag	Apollon.	Hundst.-Anfang	☾		
24 Mittwoch	Olga	Bernhard M.	☾		
25 Donnerstag	Jakobus Ap.	Jak. Chr. (14N.)	☾		
26 Freitag	Anna	Anna, M. M.	☾		
27 Samstag	Martha	Martha	☾		
30.	Prot. Die Knechtschaft der S. Röm. 6, 15—23. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1—9.				
28 Sonntag	7. n. Trinit.	8. n. Pfingst.	☾		
29 Montag	Beatrix	Martha J.	☾		
30 Dienstag	Abdon u. Sen	Wiltrudis	☾		
31 Mittwoch	Trasybul	Ignat. Loyol.	☾		

Gott selbst hat die Geradheit an's Verz genommen,
Durch Geradheit ist noch Niemand umgelommen.

Tabakbau. Es
wird behackt.
Hopfenbau. Es
wird aufgebunden.
Wiesen. Werden,
wenn wasserbar, jetzt
bewässert.
Weinbau. In den
Reben wird gehackt.
Rath: Gegen das
Oidium (Mehlthau)
wird nach Beendigung
der Blüthe zum zweiten
mal geschwefelt, nimm
gemahlene Schwefel u.
feine Schwefelblüthe.
Gegend. Blattfallkrank-
heit wiederhole das Be-
sprühen mit Kupferkalk-
lösung.

1895		Achter Monat Erntemonat		August hat 31 Tage		Vollmond 5. Aug. — Letztes Viertel 13. Aug. — Neumond 20. — Erstes Viertel 27.					
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.		Untergang u. M.		Zageelänge St. M.						
4.	5	3	8	0	14 57			<p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Vom 1.—4. regnerisch u. trüb den 6. schön. Abends sehr kühl, den 7. Gewitter, den 8. heiter, vom 9.—14. einzelne Regengüsse, den 17 schön, am 18. Hagelgewitter mit darauffolg. regnerischen Tagen.</p>			
11.	5	12	7	48	14 36						
18.	5	22	7	36	14 14						
25.	5	32	7	22	13 50						
Wochentage		Evangelisch		Katholisch		Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.			
1 Donnst.		Petri Kettenf.		Petri Kettenf.		☾	<p>Im Garten. Einräumen reifer Sämereien. — Winterspinat wird gesät. Ebenso Winter- und Acker Salat. Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort. Kath: Nach der Ernte stürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 3 bis 4 cm tief, daß die Unkrautsamen keimen, die Stoppeln verwesen u. der Ackerboden eine leichte Erddede erhält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen willst, mußt du tiefer stürzen. Wo Schäfereien bestehen, werden die Stoppeln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Alee wird genommen. — Frühkartoffeln werden geerntet. — Die Zuckerrüb. angehäufelt. Tabakbau. Der Tabak wird geköpft u. ausgegeizt. Hopfenbau. Anbinden und Ausgeizen; letzteres bis zu einer Höhe von etwa 3 Meter. Wiesen. D. Dehmd-ernte beginnt. Weinbau. Sei immer noch aufmerksam a. die Traubenkrankheiten, und wo sie wieder auftreten, da schwefle oder spritze. Weidenbau. Lese von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab.</p>				
2 Freitag		Gustav		Alfons v. Lig.							
3 Samstag		August		Lydia, Steph.							
31.		Prot. Der kindliche Geist. Röm. 8, 12—17.		Kath. Von der Zerstör. Jerus. Luf. 19, 41—47.							
4 Sonntag		8. u. Trinit.		9. u. Pfingst.		☽					
5 Montag		Oswald		Oswald K.							
6 Dienstag		Kytus		Verkl. Christi							
7 Mittwoch		Donatus		Mra. J. M.							
8 Donnerstag		Cyriacus		Cyr. M. (14 M.)							
9 Freitag		Erich		Kajetan B.							
10 Samstag		Lorenz		Laurentius M.							
32.		Prot. Wer sieht, sehe zu. 1. Kor. 10, 12—13.		Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18, 9—14.							
11 Sonntag		9. u. Trinit.		10. u. Pfingst.					☽		
12 Montag		Klara		Klara J.							
13 Dienstag		Kassian		Kassian V. d. St.							
14 Mittw.		Samuel		† Eusebins							
15 Donnst.		Mariä Aufn.		Mar. Himmelf							
16 Freitag		Kochus		Hyacinth							
17 Samstag		Augusta		Liberatus, K.							
33.		Prot. Von d. geistl. Gabe. 1. Kor. 12, 1—11.		Kath. Vom Taubstummen. Mark. 7, 31—37.							
18 Sonntag		10. u. Trinit.		11. u. Pfingst.		☽					
19 Montag		Sebald		Julius M.							
20 Dienstag		Bernhard		Bernhard, Abt							
21 Mittw.		Hartwig		Johanna Frz.							
22 Donnerstag		Timotheus		Timotheus, M.							
23 Freitag		Hundst.-Ende		Philippus Ven.							
24 Samstag		Bartholomäus		Bartholomäus							
34.		Prot. Beweis der Auferst. 1. Kor. 15, 1—10.		Kath. Vom Samariter etc. Luf. 10, 23—37.							
25 Sonntag		11. u. Trinit.		12. u. Pfingst.		☽					
26 Montag		Samuel		Samuel M.							
27 Dienstag		Gebhard		Gebh. B v. K.							
28 Mittw		Augustin		Augustin B.							
29 Donnerstag		Johannes Enth.		Sabina, J. C							
30 Freitag		Fiatrinus		Rosa v. Lima							
31 Samstag		Pauline		Raymund, Isab.							

Verne leiden ohne zu klagen.

1895

Neunter Monat
Herbstmonat

September hat 30 Tage

Vollmond 4. Sept. — Legetes Viertel 12. Sept. —
Neumond 18. Sept. — Erstes Viertel 25. Sept.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang U. M.	Untergang U. M.	
1.	5 43	7 8	13 25
8.	5 52	6 54	13 02
15.	6 3	6 38	12 35
22.	6 13	6 23	12 10
29.	6 24	6 8	11 44



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Vom 2.—5. Morgenfröste u. Wind,
den 6. Regen, Abds. Gewitter, den
8. Regen, am 11. bedeckt, den 13.
und 14. kühl, den 15. hell u. warm
den 16. wolfig u. rauh, den 18.
Frühnebel, dann windig und kalt.

Wochentage	Evangeliſch	Katholiſch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.	
<p>35. Prot. Das Amt d. Geistes. 2. Kor. 3, 4—11. Kath. Vom Or. im Himmelreich. Matth. 18, 1—10.</p>						
1	Sonntag 12. n. Trinit.	Schussengelſteſt	☾	<p>In Haus u. Hof. Trefſe Vorbereitungen zur Winterſaat. Wenn du Saatgut dreſcheſt, ſo nehme hiezu nur das beſte, ſchwerſte u. reinſte. Wie du ſäeſt, wirſt du ernten. Wechſle auch zeitweilig mit d. Saatgut. Gegen Brand beize Spelz und Weizen mit Kupfervitriollöſung (1 Pfd. zerſtohenen Kupfervitriol für 2 hl Weizen, für Spelz 1/2 Pfd. mehr, wird in heißem Waſſer aufgelöſt und ſoviel kaltes Waſſer zugegoſſen, bis die Flüſſigkeit 3 cm hoch über dem Samen zu ſtehen kommt, der öfters umzurühren iſt. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüſſigkeit).</p>		
2	Montag	Lea u. Rach				Stephanus K.
3	Dienſtag	Manſuetus				Joſef Kalaj.
4	Mittw.	Erber				Rofalia J.
5	Donnerſtag	Nachj.-Anfang				Juſtinian
6	Freitag	Zacharias				Magnus, Abt
7	Samſtag	Regina				Regina J. M.
<p>36. Prot. Geſch u. Evangelium. Gal. 3, 15—22. Kath. Von der Abſtamm. Chr. Matth. 1, 1—16.</p>						
8	Sonntag 13. n. Trinit.	14. n. Pfingſt.	☽	<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerſutterbau. Während du noch Späthafener ernteſt, rückt ſchon die Zeit zur Winterſaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz geſäet; Weizen gewöhnlich erſt im folgenden Monat. Weſſchform kann abgenommen, die Stopfelrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefaßt und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiefen. D. Dehnd- ernte iſt im Gang.</p>		
9	Montag	Geb. d. Großh. von Baden				
10	Dienſtag	Jodoſ. Jobit				Nikolaus v. L.
11	Mittwoch	Protus Chr.				Felix u. Reg.
12	Donnſt.	Guido				Guido, Archd.
13	Freitag	Maternus				Nothburga J.
14	Samſtag	+ Erhebung				Hl. + Erhöh.
<p>37. Prot. Die Früchte d. Hl. zc. Gal. 5, 16—24. Kath. Vom Jüngling zu Raim. Luk. 7, 11—16.</p>						
15	Sonntag 14. n. Trinit.	15. n. Pfingſt.	☽	<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerſutterbau. Während du noch Späthafener ernteſt, rückt ſchon die Zeit zur Winterſaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz geſäet; Weizen gewöhnlich erſt im folgenden Monat. Weſſchform kann abgenommen, die Stopfelrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefaßt und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiefen. D. Dehnd- ernte iſt im Gang.</p>		
16	Montag	Euph.				Kornelius
17	Dienſtag	Hildegard				Lampert B.
18	Mittw.	Richard				+ III. Dnat.
19	Donnerſtag	Marſolf				Januarius
20	Freitag	Fauſta				+ Cuſtach M.
21	Samſtag	Matthäus				+ Matthäus A.
<p>38. Prot. Die Selbſtprüfung. Gal. 5, 25—26. Kath. Vom Waſſerſüchtigen. Luk. 14, 1—11.</p>						
22	Sonntag 15. n. Trinit.	16. n. Pfingſt.	☽	<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerſutterbau. Während du noch Späthafener ernteſt, rückt ſchon die Zeit zur Winterſaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz geſäet; Weizen gewöhnlich erſt im folgenden Monat. Weſſchform kann abgenommen, die Stopfelrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefaßt und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiefen. D. Dehnd- ernte iſt im Gang.</p>		
23	Montag	Thelka				Herbſt-Anf.
24	Dienſtag	Gerhard				Kupprecht B.
25	Mittw.	Kleophas				5 Wund. v. A
26	Donnerſtag	Cyprian				Juſtina M.
27	Freitag	Koſmas				Koſmas, Dam.
28	Samſtag	Wenzel				Lioba in T. B.
<p>39. Prot. Gott der rechte Vater. Eph. 3, 13—21. Kath. Vom vornehmſten Gebot. Matth. 2, 34—46.</p>						
29	Sonntag 16. n. Trinit.	17. n. Pfingſt.	☽	<p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerſutterbau. Während du noch Späthafener ernteſt, rückt ſchon die Zeit zur Winterſaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spelz geſäet; Weizen gewöhnlich erſt im folgenden Monat. Weſſchform kann abgenommen, die Stopfelrüben geeggt werden. Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefaßt und aufgehängt. Hänge ihn nicht zu dicht. Hopfenbau. Ernte. Wiefen. D. Dehnd- ernte iſt im Gang.</p>		
30	Mon'tag	Hieronym.				Dito B. v. Bhg.

Thue recht und ſcheue Niemand.

1895	Sehster Monat Weinmonat	Oktober hat 31 Tage	Vollmond 8. Okt. — Letztes Viertel 11. Okt. — Neumond 18. Okt. — Erstes Viertel 25. Okt.
-------------	------------------------------------	----------------------------	---

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	6 35	5 53	11 18
13.	6 48	5 39	10 51
20.	6 57	5 25	10 28
27.	7 07	5 12	10 05



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Vom 2.—5. Regen und Wind, am 10. und 11. hell, den 12. bis 22. bewölkt und regnerisch, vom 24.—26. Nebel, am 29. und 30. Nebel, am 31. bereits Frost.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Dienstag	Remig., Jul.	Remigius B.		<p>In Haus u. Hof. Hanf und Flachs werden gehehelt. Es wird Kraut eingeschnitten, gedroschen und gekeltert.</p> <p>Im Garten wird vollends abgeräumt. Bohnensteden zusammengebunden und der Boden umgestoßen.</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide-saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einfeld ertragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Rath: Schneide beim Einmie-then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen.</p> <p>Wiesen werden gewässert. Merke: die Spätjahrebewässerung wirkt am meisten befruchtend.</p> <p>Obstbau. Die Obsternte wird jetzt allgemein vorgenommen, Obstmost wird bereitet.</p> <p>Weinbau. Es beginnt die Traubenerlese. Rath: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du bekommst höhere Preise. Der Verlust an Menge ist nicht so groß, wie du dir einbildest. Lese nicht gute und schlechte Beeren zusammen, sondern sortire und mache zweierlei Preise.</p> <p>Weidenbau. Willst du Weidenanlagen machen, so rigole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.</p>	
2 Mittwoch	Leobegar	Amandus B.			
3 Donnst.	EWALD	Uto, Abt			
4 Freitag	Franz	Franz v. Ass.			
5 Samstag	Plazidus	Plazidus M.			
<p>40. Prot. Die Einigkeit im Geist. Eph. 4, 1—6. Rath. Selig ist der Leib. Luc. 11, 22—28.</p>					
6 Sonntag	17. n. Trinit.	18. Rosenkranz.			
7 Montag	Speß	August Serg.			
8 Dienstag	Marzellinus	Brigitta W.			
9 Mittwoch	Dionys	Dionys (14 N.)			
10 Donnerstag	Iustus	Franz Borgias			
11 Freitag	Burkhard	Belagius, M.			
12 Samstag	May	Maximilian B.			
<p>41. Prot. Das Reichwerden ic. 1 Kor. 1, 4—9. Rath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1—14.</p>					
13 Sonntag	18. n. Trinit.	19. n. Pfingst.			
14 Montag	Kallistus	Burkhard B.			
15 Dienstag	Aurelia	Theresia J.			
16 Mittwoch	Gallus Abt	Gallus Abt			
17 Donnerstag	Hedwig	Hedwig K. W.			
18 Freitag	Lukas	Lukas Evang.			
19 Samstag	Ferdinand	Ferdinand K.			
<p>42. Prot. Der neue Mensch. Eph. 4, 22—28. Rath. Zachäus auf dem Feigenbaum. Luc. 19, 1—10.</p>					
20 Sonntag	19. n. Trinit.	20. Mg. Kirchw.			
21 Montag	Silaria	Urjula Crisch.			
22 Dienstag	Salome	Helmtrudis			
23 Mittwoch	Severin	Severin B.			
24 Donnerstag	Raphael	Raphael, Erz.			
25 Freitag	Krispin	Krispin, M.			
26 Samstag	Amanda	Bernward B.			
<p>43. Prot. Der weiße Wandel. Eph. 5, 15—21. Rath. Vom Schalkstnecht. Matth. 18, 23—35.</p>					
27 Sonntag	20. n. Trinit.	21. n. Pfingst.			
28 Montag	Sim. Juda	Sim. u. Juda			
29 Dienstag	Ermelime	Narzih B.			
30 Mittwoch	Hartmann	Fest d. Reliq.			
31 Donnerstag	Wolfgang	+Wolfgang B.			

In Pflichten treu, im Liede froh!

1895
 Datum
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30

1895

Elfter Monat
Windmonat

November hat 30 Tage

Hollmond 2. Nov. — Letztes Viertel 10. Nov. —
Neumond 16. Nov. — Erstes Viertel 24. Nov.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
3.	7 19	5 1	9 42
10.	7 31	4 49	9 18
17.	7 41	4 40	8 59
24.	7 52	4 34	8 42



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Am 2. u. 3. heit. u. kalt, 4. u. 5.
Regen, am 6.—8. schön, v. 13.—15.
Regen, 16.—20. regnerisch, am 23.
und 24. kalt, am 25. Regen, am
26. heit. Altweibersommer, am 28.
Nachts Regen, 29. heit, 30. Wind.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Monat- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
1 Freitag	Luitpold	Allerheiligen		In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung einge- theilt. Man beginnt auch mit der Mast der Ochsen.	
2 Samstag	Viktorine	Aller Seelen			
44. Prot. Das Warten auf ic. 1. Kor. 1, 4—9. Kath. Vom Zinsgroßchen. Matth. 22, 15—21.					
3 Sonntag	21. Rei.-Fest	22. u. Pfingst		Im Garten wird mit Umstößen weiter gemacht.	
4 Montag	Sigmund	Karolus Bor.			
5 Dienstag	Blandina	Jach. u. Elif.		Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht-, Acker- und Futter- bau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, ge- kalkt u. gemergelt wer- den. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht.	
6 Mittwoch	Leonhard	Leonhard Abt			
7 Donnerstag	Willibrord	Engelbert M.		Tabakbau. Bei pas- sender Witterung wird der Tabak abgehängt.	
8 Freitag	Gottfried	Gottfried B.			
9 Samstag	Theodor	Theodor M.		Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann ge- rodet werden.	
45. Prot. Die Vollführung ic. Phil. 1, 8—11. Kath. Von Zairi Töchterlein. Matth. 9, 18—26.					
10 Sonntag	22. u. Trinit.	23. u. Pfingst		Wiesen. Fahre jetzt Dünger, Erde, Com- post, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung setze, wenns nicht ge- friert, fort.	
11 Montag	Martin	Martin B.			
12 Dienstag	Jonas	Martin P.		Obstbau. Wer Obst- bäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrbaumjahr aber sind jetzt die Baum- löcher zu graben, damit der aufgeworfene Bo- den über Winter aus- frieren kann.	
13 Mittwoch	Driccius	Stanislaus K.			
14 Donnerstag	Petrus M.	Josaphat B. M.		Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit.	
15 Freitag	Leopold	Leopold, Bert.			
16 Samstag	Ottmar	Ottmar		Weinbau. Die Re- ben werden gehackt und zugezogen.	
46. Prot. Der Wandel im Himmel. Phil. 3, 17—21. Kath. Vom Senfkörnlein ic. Matth. 13, 31—35.					
17 Sonntag	23. u. Trinit.	24. u. Pfingst		Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
18 Montag	Gottschalk	Hilba, Otto			
19 Dienstag	Jfabella	Elisabeth Kg.		Kathar. (14 N.)	
20 Mittwoch	Felix	Emilie, Amos			
21 Donnerstag	Kolumban	Mariä Opferng.		Kont. B. v. F.	
22 Freitag	Cäcilia	Cäcilia, J. M.			
23 Samstag	Klemens	Klemens P.		Klodwig, Brg.	
47. Prot. Der Tezt wird von der oberst. Kirchenbeh. bestimmt. Kath. Vom Gräuel ic. Matth. 24, 15—35.					
24 Sonntag	Bug- u. Bettag	25. u. Pfingst		Albertus Magn.	
25 Montag	Kathinka	Kathar. (14 N.)			
26 Dienstag	Konrad	Kont. B. v. F.		Elisab. Bona.	
27 Mittwoch	Buffo	Klodwig, Brg.			
28 Donnerstag	Sosthenes	Albertus Magn.		Andreas Ap.	
29 Freitag	Noe	Elisab. Bona.			
30 Samstag	Andreas	Andreas Ap.			

Was du nicht willst, das man dir thu',
Das füg' auch keinem Ander'n zu.

1895 **Zwölfter Monat Wintermonat** **Dezember hat 31 Tage** Bollmond 2. Dez. — erstes Viertel 9. Dez. — Neumond 16. Dez. — erstes Viertel 24. Dez. — Bollmond am 31. Dez.

Datum	Sonnen-		Tageslänge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	8 1	4 29	8 28
8.	8 9	4 27	8 18
15.	8 15	4 28	8 13
22.	8 20	4 30	8 10
29.	8 22	4 35	8 13



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 5. Reg. u. Schnee, dann heit am 8. viel Reg., 9. bewölkt u. warm, 10. Regensch., 11. heit., 12. bewölkt, 13. Plazreg., v. 14.—18. unfreundlich, 20. heiter mit Frost, 30. starke Kälte, am 31. neblig u. bewölkt.

Wochentage	Evangelisch	Katholisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender.
------------	-------------	------------	---------------	--------------------------	-----------------

48. Prot. Mache dich auf etc. Jes. 60, 1—6.
Kath. Zeichen des jüngsten Tages. Luf. 21, 25—33.

1	Sonntag 1. Advent	1. Advent	☾
2	Montag Aurelia	Bibiana J. M.	
3	Dienstag Kassianus	Franz Xaver	
4	Mittwoch Barbara	Barbara (14N.)	
5	Donnerstag Abigail	Petrus Chysol.	
6	Freitag Nikolaus	Nikolaus B.	
7	Samstag Agathon	Ambrosius K.	

In Haus u. Hof.
Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ordnung gehalten, fleißig in den Stallungen nachgesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorgfalt betrieben. Drehe Strohseile. Schütze dieselben durch Einsandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Kraftfutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Konsumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammengesetzt, desto besser und rascher verwertet sich dasselbe, desto schneller kommt du somit zum Geid und deinen Feldern kommt der Zulauf der Kraftfuttermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusammen. Ordne deine Verbindlichkeiten.

49. Prot. Die Herrlichkeit etc. Hagg. 2, 7—10.
Kath. Von der Abtamm. Chr. Matth. 1, 1—16.

8	Sonntag 2. Advent	M. unb. Empf.	☽
9	Montag Benjamin	Leokadia J. M.	
10	Dienstag Eulalia	Melchiades	
11	Mittwoch Damasianus	Waldemar	
12	Donnerstag Gangolf	Adelheid Kais.	
13	Freitag Lucia	Lucia M., J.	
14	Samstag Nikasius	Spiridion	

Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.

50. Prot. Der Tag des Herrn. Matth. 3, 1—5.
Kath. Johanns Zeugniß. Joh. 1, 19—20.

15	Sonntag 3. Advent	3. Advent	☾
16	Montag Adele	Albina	
17	Dienstag Lazarus	Ottilia P. d. C.	
18	Mittwoch Wunibald	+ IV. Quar	
19	Donnerstag Klemens	Nemesius	
20	Freitag Ammon	+ Christian M.	
21	Samstag Thomas	+ Thomas	

Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.

51. Prot. Zacharia Lobgesang. Luf. 1, 67—80.
Kath. Im 15. Jahre Liberii. Luf. 3, 1—6.

22	Sonntag 4. Advent	Winter-Anfang	☽
23	Montag Dagobert	Biktoria J. M.	
24	Dienstag Adam u. Eva	Adam u. Eva	
25	Mittw. 1. Weihnacht	Weihnacht	
26	Donnerstag 2. Weihnacht	Stephan. Erz.	
27	Freitag Johannes Enth.	Johannes Ap.	
28	Samstag Unschul. Kinder	Unschul. Kinder	

Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.

52. Prot. Wer die Braut hat. Joh. 3, 27—36.
Kath. Von Simeon und Anna. Luf. 2, 33—40.

29	Sonntag 1. u. Weihn.	S. u. Weihn.	☽
30	Montag Melanie	David K.	
31	Dienstag Sylvester	Schlusstag Mel.	

Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht, wenn es die Witterung erlaubt, schwache Wintersaaten überdünge. Tabakbau. Abhängen u. fermentiren. Weidenbau. Die Zeit zum Weidenschneiden ist gekommen. Schneide immer dicht am Mutterstod. Lasse keine langen Zapfen stehen. Vom rechtzeitigen und richtigen Schnitt hängt Ertrag und Dauer der Weidenanlagen ab.

Den
schen M
27. Ja
Aug
Tochter
stein.
Ernst,
Bat
Baden,
1826, f
Stelle f
„Groß
insp
Lothrin
Chef d
Drag
d. rhein
und d.
verm.
Louise
Tochter
a. Fri
von Jo
1857, f
und Ka
des 5.
Gren-
S.-M.
mit Br
Luzern
Littor
Karl
von S
Drott
Herzog
2. Will
garn d
land, G
Ge
den 6.
weil. E
1893.

I. 2
gehören
Inne-
schaft
Ch
sterium
Ne
bereini
richten
Ze
Re
Geh
Tsch
Dr. 2
Die
Kata
und S
Bo
Te
Re